

Öffentliche Bekanntmachung

einer **Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung am Montag den 30.01.2017 um 17:00 Uhr** im Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Sitzungssaal 2

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 14.11.2016
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht zum Planungsstand der Nordschleswig Tage 2017 des SHHB Kreisverband Rendsburg und Vertreter der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig
5. Bericht zu den Bauarbeiten an den kreiseigenen Schulen
6. Abschluss einer Zielvereinbarung zwischen der Transferagentur Nord- Ost und dem Kreis- Rendsburg-Eckernförde. **VO/2017/062**
7. Vorstellung der Bildungskoordinatoren und deren aktuellen Aufgabenschwerpunkte
8. Projektantrag des Gymnasiums Kronshagen zur Förderung des interkulturellen Bildungs- und Kulturprojektes "Die Reise nach...." **VO/2017/061**
9. Intergrationsarbeit des Kreissportverbandes Rendsburg-Eckernförde - Sachstandsbericht
10. Verschiedenes



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/2017/062 Status: öffentlich Datum: 11.01.2017 Ansprechpartner/in: Wolf, Michael Bearbeiter/in: Wolf, Michael	
Federführend: FB 1 Zentrale Dienste		
Mitwirkend:	öffentliche Beschlussvorlage	
Abschluss einer Zielvereinbarung zwischen der Transferagentur Nord-Ost und dem Kreis- Rendsburg- Eckernförde.		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung beschließt, dem Landrat zu empfehlen, die vorliegende Zielvereinbarung zwischen der Transferagentur Nord-Ost und dem Kreis- Rendsburg abzuschließen.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung hat in seiner Sitzung vom 21.03.2016 begrüßt, dass die Verwaltung vorsieht, eine Zielvereinbarung mit der Transferagentur Nord- Ost abzuschließen, mit dem Ziel der Unterstützung durch die Transferagentur Nord- Ost beim Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements im Kreis Rendsburg- Eckernförde mit dem vorrangigen Themenschwerpunkt Neuzugewanderte.

Im Rahmen der ESF – Förderrichtlinien zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte hat der Kreis Fördermittel für 2 Bildungskoordinatoren beantragt. Der Bund hat dem Antrag des Kreises entsprochen. Am 1.10.2016 und am 01.01.2017 haben Frau Marion Krekel und Frau Manuela Grabsch mit ihre Tätigkeit als Bildungskoordinatorin begonnen.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n: Zielvereinbarung mit der Transferagentur Nord-Ost



ZIELVEREINBARUNG

Zwischen dem

Kreis Rendsburg- Eckernförde

vertreten durch den Landrat

Herrn Dr. Rolf-Oliver Schwemer

- nachfolgend „Kreis Rendsburg-Eckernförde“ genannt -



und der

Transferagentur Nord-Ost

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

Regionalbüro Schleswig-Holstein

Sophienblatt 25-27

24114 Kiel

vertreten durch die Programmleiterin

Frau Maja Hornberger

- nachfolgend „Transferagentur“ genannt -



**Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement**

Agentur Nord-Ost

wird die folgende Zielvereinbarung über die Zusammenarbeit im Kontext der Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement geschlossen.

GEFÖRDERT VOM



1) PRÄAMBEL

Bildung ist Zukunft! Bildung bestimmt maßgeblich über individuelle Lebenschancen und ist für Bürgerinnen und Bürger ein unentbehrlicher Schlüssel zu sozialer Integration und gesellschaftlicher Teilhabe. Auch die Attraktivität von Kommunen steigt mit der Vielfalt und Qualität ihrer Bildungsangebote. Gerade vor dem Hintergrund demographischer, ökonomischer und sozialer Herausforderungen ist daher eine zentrale Zukunftsaufgabe für Landkreise und kreisfreie Städte in Schleswig-Holstein, lebenslanges Lernen angemessen zu fördern, d.h. eine kommunale Gesamtstrategie für Bildung zu entwickeln und Bildung als übergreifendes Thema zu organisieren. Kommunales Bildungsmanagement hilft, die vielfältigen Bildungsangebote und das Handeln der Akteure vor Ort bestmöglich aufeinander abzustimmen.

2) KOOPERATIONSPARTNER

Transferagentur Nord-Ost/Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Im Rahmen der „Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ein bundesweites Netz von Transferagenturen. Die Aufgabe der **Transferagentur Nord-Ost** ist, kommunale Spitzen der Landkreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein auf ihrem Weg zu einem datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement zu unterstützen. Kernstück dieses Bildungsmanagements ist eine Zuständigkeiten übergreifende nachhaltige Zusammenarbeit von Verantwortungsträgern basierend auf gemeinsam entwickelten Leitlinien und Zielen.

Die Transferagentur Nord-Ost greift auf die erprobten Methoden und Erfahrungen des Programms „Lernen vor Ort“ und themenverwandter Programme zurück.

Die **Deutsche Kinder- und Jugendstiftung** setzt sich als gemeinnützige Bildungsstiftung dafür ein, dass Kinder und Jugendliche in Deutschland gut aufwachsen und lernen können. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei darauf, dass junge Menschen sich in unserer Gesellschaft willkommen fühlen und ihnen Mut zu machen, ihr Leben couragiert in eigene Hände zu nehmen. Dazu stößt sie Veränderungen an: Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung bringt Menschen aus der Bildungspraxis, aus Schulen, Kitas oder Jugendarbeit, aus Verwaltung und Politik, aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen und arbeitet mit ihnen an Veränderungen und dringenden Herausforderungen im Bildungssystem.

Die Handlungsfelder und damit Kernkompetenzen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung sind „Bildungslandschaften“, „Schulerfolg & Ganztagschule“, „frühe Bildung“ sowie „Jugend & Zukunft“.

GEFÖRDERT VOM



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Bildung ist die Voraussetzung für den Erhalt und die Weiterentwicklung unseres demokratischen Systems. Bildung ist die Voraussetzung für die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Bildung ist die Voraussetzung für die Attraktivität des Kreises als Wirtschaftsstandort und für die Aus- und Weiterbildung und den Zuzug von qualifizierten Arbeitskräften zur Vermeidung des Fachkräftemangels. Aus all diesen Gründen spielt Bildung eine große Rolle für die Zukunftsfähigkeit des Kreises Rendsburg- Eckernförde. Der Kreis Rendsburg- Eckernförde ist sich dieser Bedeutung bewusst und gibt dem Thema Bildung einen angemessenen Stellenwert bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen und Projekte, die gemeinsam mit den Kammern von Industrie und Handel, Handwerk und Landwirtschaft, Jobcenter und Bundesagentur für Arbeit und vielen weiteren Trägern von Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden.

3) Gegenstand der Vereinbarung

Gegenstand dieser Vereinbarung ist die verbindliche Regelung und inhaltliche Beschreibung der Zusammenarbeit der beiden oben genannten Kooperationspartner im Rahmen des Gesamtvorhabens „Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement“. Damit soll für beide Partner Transparenz über die jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit gewährleistet und somit die nachhaltige, erfolgreiche Zusammenarbeit ermöglicht werden.

4) Grundzüge der Zusammenarbeit

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde und die Transferagentur Nord-Ost treten in Kooperation, um ein nachhaltiges kommunales Bildungsmanagement im Kreis Rendsburg-Eckernförde zu entwickeln. Dies soll prozesshaft erfolgen anhand der jeweiligen Zielgruppen und in den jeweiligen Aufgabenbereichen. Der Fachbereich Zentrale Dienste macht dabei den Anfang, indem er ein Bildungsmanagement für die Zielgruppe der Neuzugewanderten aufbaut und entwickelt. Die Zusammenarbeit fokussiert auf die Etablierung geeigneter Strukturen, Verfahren und Instrumente zur Bearbeitung bildungsbezogener Aktivitäten in der Kommune, z.B.:

- die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung strategischer Zielsetzungen
- der Aufbau bzw. die Weiterentwicklung von Steuerungs- und Koordinationsstrukturen
- die Schaffung bzw. Weiterentwicklung interner- und externer Kooperations- und Partizipationsstrukturen auch unter besonderer Berücksichtigung der kreisangehörigen Kommunen
- Nutzung vorhandener Daten für die strategische Arbeit

GEFÖRDERT VOM



Je nach Bedarf können grundlegende Ziele, aber auch erweiterte Maßnahmen und Ziele in Form von Anlagen im gegenseitigen Einvernehmen fortgeschrieben und weiterentwickelt werden. Die zukünftigen Anlagen werden dann auch Bestandteil der Zielvereinbarung.

Die Transferagentur unterstützt die Vorbereitung, Auswahl, Anpassung und Implementierung geeigneter Modelle und Instrumente des kommunalen Bildungsmanagements und berücksichtigt dabei die spezifischen Bedarfe, Prozesse und Entwicklungen des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

Zielgruppe der Transferagentur sind in Kommunen vor allem Führungs- und Fachkräfte der kommunalen Verwaltung. Die Leistung der Transferagentur ist für Kommunen kostenfrei.

Die Transferagentur Nord-Ost steht für Erstgespräche vor Ort zur Verfügung, die das Ziel haben, Kommunen „Starthilfe“ zu geben und vor Ort einen guten und gelingenden Prozess zu initiieren (die Transferagentur unterstützt zum Beispiel bei der Analyse der Ausgangslage, der Zielfindung, der Entwicklung eines Meilensteinplans). Im Rahmen der Umsetzung durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde bietet die Transferagentur bei Bedarf die Qualifizierung von Leitungs- und Fachkräften der Kommunalverwaltung, aber auch von Mitgliedern der Gremien der Selbstverwaltung an. Genutzt werden dafür Formate wie Fortbildungen, länderübergreifende Netzwerktreffen oder Fachtagungen. Die Fachkräfte dürfen entsprechend ihrer Zielsetzung an den jeweiligen Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen. Die Transferagentur gewährleistet dabei die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen.

Weiterhin vermittelt die Transferagentur dem Kreis Rendsburg-Eckernförde Expertinnen und Experten zu den Themen Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring sowie weiteren bildungsbezogenen Querschnittsthemen und bereitet Modelle und Prozesse bedarfsgerecht und passgenau auf, die im Rahmen des Bundesprogramms „Lernen vor Ort“ entwickelt worden sind.

Die Beteiligten sind sich darüber im Klaren, dass die Zusammenarbeit nur auf Grundlage kooperativen Handelns aller Seiten stattfinden kann. Die beiden Kooperationspartner verpflichten sich gegenseitig, zur erfolgreichen Zusammenarbeit erforderliche Informationen zur Verfügung zu stellen. Die Mitarbeit erfolgt im Rahmen und unter Beachtung der jeweiligen Zuständigkeiten sowie unter Berücksichtigung der personellen und haushaltsrechtlichen Vorgaben der jeweiligen Unterzeichner.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist verantwortlich für die Umsetzung seines Vorhabens (prozesshafter Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements). Bestehende Fachplanungen, Entwicklungskonzepte und sonstige Vereinbarungen werden durch die Zielvereinbarung nicht aufgehoben oder außer Kraft gesetzt. Der Kreis unterstützt den Wissenstransfer in andere Kommunen und den öffentlichen Fachdiskurs.

GEFÖRDERT VOM

5) Ansprechpartner

Als erste Ansprechpartner auf Arbeitsebene werden benannt:

Für den Kreis Rendsburg-Eckernförde

Herr Michael Wolf
 Fachbereich Zentrale Dienste
 Fachgruppe Koordinierung und Integration
 Tel: 04331/ 202-1232
 E-Mail: michael.wolf@kreis-rd.de

Für die Transferagentur

Frau Katrin Puhr
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Transferagentur Nord-Ost, Regionalbüro Schleswig-Holstein
 Telefon: 0431/668708-22
 E-Mail: katrin.puhr@transferagentur-nord-ost.de

Frau Luise Wolff

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Transferagentur Nord-Ost, Regionalbüro Schleswig-Holstein
 Telefon: 0431/668708-25
 E-Mail: luise.wolff@transferagentur-nord-ost.de

6) Datenschutz, Berichtspflicht und Öffentlichkeitsarbeit

Die Transferagentur sichert ihrem Kooperationspartner zu, sensible interne Daten sowie personenbezogene Informationen, die im Kontext der Zusammenarbeit generiert werden oder der Transferagentur zur Verfügung gestellt werden, diskret und streng vertraulich zu behandeln. Kommuneninterne Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Interne Daten werden nach Ablauf der Zusammenarbeit vernichtet. Die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen werden eingehalten.

Zur Veröffentlichung und Weitergabe vorgesehene Informationen werden vorab mit dem Landkreis abgestimmt. Der Landkreis ist damit einverstanden, dass die Transferagentur Arbeitsergebnisse im Rahmen ihrer Berichtspflicht gegenüber dem Projektträger „Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt“ (PT-DLR) verwendet. Nach Zustimmung durch den Landkreis können Arbeitsergebnisse auch für Präsentationen gegenüber Dritten genutzt werden. Bei Nutzung von urheberrechtlich geschützten Materialien und Produkten wird der Landkreis die entsprechenden Rechte wahren.

GEFÖRDERT VOM

7) Zeitraum der Zusammenarbeit und ergänzende Bestimmungen

Diese Vereinbarung gilt ab dem Tag der Unterzeichnung. Sie endet mit einem im Rahmen der Fortschreibung noch festzulegenden Zeitpunkt, spätestens mit dem Ende der Förderung der Transferagentur Nord-Ost voraussichtlich am 31. Dezember 2017. Sollte sich die Förderphase der Transferinitiative verlängern, kann die Zusammenarbeit ggf. über diesen Zeitpunkt hinaus fortgesetzt werden.

Jeder Partner ist berechtigt, diese Vereinbarung aus wichtigem Grund aufzulösen. Wichtige Gründe liegen z.B. vor, wenn die Förderung der Transferagentur durch das BMBF gekürzt bzw. eingestellt wird oder wenn die vereinbarten Zielsetzungen in erheblichem Umfang nicht eingehalten werden können. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Der Verbleib und die Nutzung der erhaltenen und übergebenen Unterlagen werden einvernehmlich geregelt.

Änderungen und Ergänzungen der Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

.....
 Ort, Datum Kreis Rendsburg-Eckernförde
 Dr. Rolf-Oliver Schwemer (Landrat)

.....
 Ort, Datum Transferagentur Nord-Ost
 Maja Hornberger (Programmleitung)

GEFÖRDERT VOM



ANLAGE 1

zur Zielvereinbarung zwischen dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und der Transferagentur

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde orientiert sich beim Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements an folgenden Leitzielen.

Leitziel 1: Angestrebt wird ein strategischer und konzeptioneller Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Dabei bilden das kommunale Bildungsmanagement sowie die kommunale Koordinierung für den Themenschwerpunkt Neuzugewanderte Schnittstellen zwischen den verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen im Schwerpunkt Bildung. Langfristig wird angestrebt, Bildung als Querschnitt aktiv in die relevanten Arbeitsprozesse des Kreises Rendsburg-Eckernförde zu integrieren.

Leitziel 2: Prozesshaft aufgebaut werden soll ein nachhaltiges Bildungsmonitoring. Dabei steht vorerst der Themenschwerpunkt Neuzugewanderte im Vordergrund. Dazu werden Schnittstellen zu verschiedenen Bereichen, so z.B. der Schulentwicklungsplanung, Jugendhilfeplanung, der Kita-Bedarfsplanung, dem Gesundheitsamt und der Ausländerverwaltung genutzt. Ebenso gehören die Schnittstellen zur Agentur für Arbeit, dem Jobcenter und den Kammern dazu.

Der/die Koordinator/in der Bildungsangebote für Neuzugewanderte nutzt die vorhandenen Daten und wertet diese für die strategische Arbeit aus (z.B. zur Begründung und Planung von Maßnahmen, Ziel- und Wirkungsanalyse, Argumentation in der Öffentlichkeit, Vorbereitung einer spezifischen Berichterstattung etc.). Das schließt die eigenständige Erhebung von Daten in diesen Themenbereich durch den/die Koordinator/in aus.

Leitziel 3: Die Fach- und Leitungskräfte des Kreis Rendsburg-Eckernförde aus dem Querschnittsbereich Bildung werden zu verschiedenen Themen aus den Bereichen Bildungsmanagement, Bildungsberichterstattung, Vernetzung von Bildungsangeboten und Integration durch Bildung über die kostenfreien Angebote der Transferagentur Nord-Ost qualifiziert.

.....
Ort, Datum

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Dr. Rolf-Oliver Schwemer (Landrat)

.....
Ort, Datum

Transferagentur Nord-Ost
Maja Hornberger (Programmleitung)

GEFÖRDERT VOM



Beschlussvorlage		Vorlage-Nr:	VO/2017/061
Federführend: FB 1 Zentrale Dienste		Status:	öffentlich
		Datum:	11.01.2017
		Ansprechpartner/in:	Wolf, Michael
		Bearbeiter/in:	Wolf, Michael
Mitwirkend:	öffentliche Beschlussvorlage		
Projektantrag des Gymnasiums Kronshagen zur Förderung des interkulturellen Bildungs- und Kulturprojektes "Die Reise nach...."			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung	Entscheidung	
Öffentlich	Hauptausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung beschließt, dem Hauptausschuss zu empfehlen, für den vorliegenden Projektantrag die Mittel in Höhe von 8.570 Euro freizugeben.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt**2. Sachverhalt:**

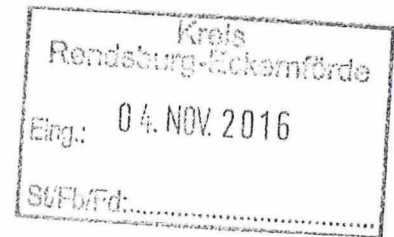
Das Gymnasium Kronshagen hat den in der Anlage beigefügten Projektantrag gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n: Antrag des Gymnasiums Kronshagen



Der Oberstudiendirektor



┌ Gymnasium Kronshagen, Suchsdorfer Weg 35, 24119 Kronshagen ┐

Herrn
Michael Wolf
Fachdienst Soziale Sicherung Krs. Rd-Eck
Postfach 905
24758 Rendsburg

24119 KRONSHAGEN
Suchsdorfer Weg 35
Tel. (0431) 23724-294
Fax: (0431) 23724-142
Email:
gymnasium@kronshagen.de

Datum: 2.11.2016

„Die Reise nach ...“- ein interkulturelles Tanzprojekt

Sehr geehrter Herr Wolf,

im vergangenen Schuljahr konzipierte und organisierte unsere Kollegin Anne Lipkow federführend das Projekt „Stumme Schreie – Gefühle im Holocaust“ im Rahmen der Initiative „Schule trifft Kultur – Kultur trifft Schule“ des Landes Schleswig-Holstein. Es ging darum, Schülerinnen und Schülern der Oberstufe einen emotionalen Zugang zum Schicksal der Juden im 3.Reich zu verschaffen. Die Erarbeitung einer Tanzchoreographie mit Hilfe eines professionellen Tänzers und Choreographen war dabei ein zentraler Baustein.

Das Projekt war für das Gymnasium Kronshagen eine Reise in ein unbekanntes pädagogisches und vor allem organisatorisches Territorium schulischer Arbeit. Das herausragende ästhetische und pädagogische Ergebnis belohnte jedoch nicht nur die Beteiligten, sondern auch das Publikum und die Schule insgesamt mit einer Aufführung, die niemand in dieser Intensität und mit dieser Professionalität für möglich gehalten hatte.

Ermutigt durch diesen Erfolg ist Anne Lipkow im Augenblick dabei, die Basis für ein neues Projekt zu schaffen. In ihm werden Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe des Gymnasiums Kronshagen, junge Flüchtlinge aus dem DaZ-Zentrum der Gemeinschaftsschule Kronshagen, das Kieler Opernhaus und zwei professionelle Tänzer bzw. Choreographen aus Bulgarien bzw. dem Libanon für ein Tanzprojekt zusammenarbeiten.

Dieses Konzept, das Anne Lipkow in der Anlage näher beschreibt, ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert und wird vor allem zeigen, wie bereichernd Menschen aus verschiedenen Kulturen füreinander sein können. Es wird vom Gymnasium und der Gemeinschaftsschule Kronshagen, die zudem durch einen Kooperationsvertrag verbunden sind, mitgetragen und in vollem Umfang unterstützt.

Es wäre schön, wenn Sie das Vorhaben finanziell absichern helfen könnten. Für eine wohlwollende Prüfung bedanke ich mich auch als Schulleiter.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Norbert Sieverding)

Anne Lipkow
Gymnasium Kronshagen
Suchsdorfer Weg 35
24119 Kronshagen
annelipkow@gmx.de

01.11.2016

An Herrn Michael Wolf

Der Landrat - Fachdienst Soziale Sicherung

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Postfach 905

24758 Rendsburg

DIE REISE NACH ... - EIN INTERKULTURELLES SCHÜLER - TANZ - PROJEKT

Sehr geehrter Herr Wolf, sehr geehrte Damen und Herren!

Mein Name ist Anne Lipkow, ich bin Lehrerin für Musik und Biologie am Gymnasium Kronshagen.

In diesem Schuljahr werde ich in Zusammenarbeit mit zwei professionellen Tänzern, dem Opernhaus Kiel und einem Kollegen ein Tanz-Projekt mit jugendlichen Flüchtlingen des DaZ Zentrums der Gemeinschaftsschule Kronshagen und einer meiner Klassen am Gymnasium Kronshagen durchführen.

Die Idee ist die kreative Entwicklung eines szenischen Tanz (theater) Stückes rund um die Oper „Die Reise nach Reims“ von Gioachino Rossini. Diese Oper werden wir im Musikunterricht behandeln, im Opernhaus Kiel sehen und als Grundlage für unser Bühnenstück nehmen, ohne die Oper als solche aufzuführen.

In der Oper wird die Geschichte einer multikulturellen Reisegesellschaft erzählt, die in einem Hotel feststeckt. Wie immer beim Zusammentreffen von Menschen verschiedener Geschlechter und Kulturen ergeben sich kleine zwischenmenschliche Situationen und Geschichten. Die Oper endet mit einem gemeinsamen Fest, bei dem Musik und Tänze aus unterschiedlichen Ländern aufgeführt werden.

Aus diesen Ideen lassen sich die verschiedensten Szenen entwickeln, die Schüler werden tanzen, singen, pantomimisch darstellen, eigene Raps schreiben, Rhythmusstücke entwickeln usw usw – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Außerdem werden sie das Bühnenbild und die Kostüme entwerfen und gestalten. Bei der Zusammenarbeit wird die Schülergruppe zusammen wachsen. Ängste und Vorbehalte werden abgebaut, die Erkenntnis wird reifen, dass jeder Mensch individuell ist, aber dennoch alle die gleichen Gefühle empfinden und ähnliche Wünsche haben. Die Jugendlichen werden viel voneinander lernen, die Integration der jugendlichen Geflüchteten wird gefördert – und das Verständnis der deutschen

Schüler für andere Kulturen ebenso. Gleichzeitig bietet die Zusammenarbeit mit professionellen Künstlern große Chancen für die Schüler auf einen niveauvollen und qualitativ hochwertigen Probenprozess und ebensolche Aufführungen.

Im vergangenen Schuljahr habe ich an unserer Schule gemeinsam mit verschiedenen Partnern das äußerst erfolgreiche fächerübergreifende Schüler-Tanz-Projekt „Stumme Schreie – Gefühle im Holocaust“ durch- und aufgeführt. (Nähere Informationen und Berichte sind in den Kieler Nachrichten, dem Kronshagen Magazin und der Homepage unserer Schule zu finden.)

Beteiligt waren die 11a (Gymnasialklasse), Preslav Mantchev (der eine Choreograph), Thorsten Hiebner (der Kunst-Kollege), fünf weitere FachkollegInnen und ich. Die Zusammenarbeit von Laien (den Schülern), Lehrern und einem Profi (Preslav Mantchev) hat sich als sehr fruchtbar und inspirierend erwiesen – die Aufführungen waren äußerst beeindruckend und sind weit über das Niveau von Schüleraufführungen hinausgegangen. Mit unserem Projekt haben wir den zweiten Platz bei dem Wettbewerb der psd Bank Kiel „Ideen machen Schule“ belegt und im Sommer 2016 ein Preisgeld von 3580,-€ gewonnen. Ein Teil des Geldes wurde für das alte Projekt verwendet – 3000,- € stehen für das neue Projekt zur Verfügung.

Für die Realisation des Projektes sind wir auf Fördergelder angewiesen, die ich hiermit bei Ihnen beantragen möchte.

Die Ideen und Eckdaten des Projektes habe ich für Sie in Kurzform zusammengefasst. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich freue mich auf eine Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature in cursive script, reading "Anne Kuphan".

DIE REISE NACH ... - EIN INTERKULTURELLES SCHÜLER - TANZ - PROJEKT

Mit jugendlichen Flüchtlingen der Gemeinschaftsschule Kronshagen und der Klasse 11 a (Ästhetisches Profil) des Gymnasiums Kronshagen

Worum geht es?

- Erarbeitung, kreative Mitgestaltung und Aufführung einer Tanzvorstellung - inspiriert von der Oper „Die Reise nach Reims“ von Gioachino Rossini

Worum geht es wirklich?

- das Zusammentreffen und gegenseitige Kennenlernen von unterschiedlichen Menschen aus verschiedenen Kulturen
- das gemeinsame kreative Arbeiten und die Erkenntnis, dass alle Menschen, egal welcher Herkunft, gleiche Gefühle und innere Wünsche haben
- die fruchtbare Zusammenarbeit von Laien und professionellen Künstlern
- das Überwinden innerlicher und äußerlicher Barrieren durch die universelle und nonverbale Sprache: Tanz

Partner:

Gymnasium Kronshagen:

Anne Lipkow (Musiklehrerin): Projektleitung, Choreographie, Musikunterricht
Thorsten Hiebner (Kunstlehrer): Bühnenbild, Requisiten, Kostüme

Gemeinschaftsschule Kronshagen:

Stefanie Thomsen (Deutschlehrerin, Leiterin des DaZ Zentrums), Koordination

Preslav Mantchev (professioneller Ballettmeister-Choreograph aus Bulgarien):
 Regie, Choreographie

Joseph Khalife (professioneller Tänzer und Tanzlehrer aus dem Libanon, ehemaliger Flüchtling): Choreographie, Gesprächspartner für Arabisch sprechende Jugendliche

Oper und Ballett Kiel:

Merle Böhnhardt (Theaterpädagogin an der Oper Kiel): Organisation und Durchführung der Zusammenarbeit mit dem Kieler Opernhaus

Teilnehmer:

12 Flüchtlinge aus dem DaZ Zentrum der Gemeinschaftsschule Kronshagen,
 25 SchülerInnen aus der 11a des Gymnasiums Kronshagen

Zeitraahmen/ Ablauf:

- Für die Dauer des Projektes arbeiten alle teilnehmenden SchülerInnen kreativ und prozessorientiert zusammen.

Die Gemeinschaftsschüler werden für den o.g. Zeitraum in den betreffenden Stunden von ihrem Unterricht freigestellt und kommen in das Gymnasium. Die Schulen liegen unmittelbar nebeneinander.

3.11.2016 – 9.2.2017:

- umfangreiche Erarbeitung der Oper „Die Reise nach Reims“ von G. Rossini im Musikunterricht sowie erste Ideensammlung, Entwicklung von Szenen (Anne Lipkow)
- Begleitung des professionellen Probenprozesses am Kieler Opernhaus mit Bühnen- und auch Ballettproben sowie Dialog mit den Künstlern (Merle Böhnhardt)

17.2.2017:

- gemeinsamer Besuch einer Aufführung der Oper „Die Reise nach Reims“ im Kieler Opernhaus (Anne Lipkow)

16.2.2017 – 16.5.2017:

- Erarbeitung des eigenen Bühnen-Tanz-Stückes im Rahmen des Musikunterrichtes (Preslav Mantchev, Joseph Khalife, Anne Lipkow)
- Gestaltung der Bühnenbilder, Requisiten und Kostüme im Rahmen des Kunstunterrichtes (Thorsten Hiebner)
- Multimedia, Beleuchtung (Thorsten Hiebner, Joseph Khalife)

10.5.2017 – 16.5.2017

- Intensivprobenwoche vor der Premiere

16.5., 17.5., 18.5. 2017

- Öffentliche Aufführungen am Gymnasium Kronshagen

Die Aufführungsabende werden wir zusammen mit der Oberstufentheater AG unter der Leitung unseres Kollegen Nikolai Ruffert gestalten. In einer halbstündigen Pause gibt es ein internationales Buffet und die Gelegenheit für Gespräche – im zweiten Teil des Abends wird die Oberstufentheater AG ein Theaterstück zum Thema Flüchtlinge /Fremdheit aufführen

„Was sagen Sie zu all den Flüchtlingen hier?“

„Ich sage ´Moin` und nicke freundlich – man will ja nicht zu aufdringlich sein.“

„Der Tanz ist ein Gedicht und jede seiner Bewegungen ist ein Wort.“ Mata Hari
Kostenkalkulation:

Ausgaben:

Honorar Preslav Mantchev (professioneller freischaffender Künstler, Tänzer, Ballettmeister, Choreograph, Regisseur)	ca. 6000,- €
Honorar Joseph Khalife (professioneller freischaffender Künstler, Tänzer, Tanzlehrer, Choreograph)	ca. 3000,- €
Eintrittskarten für die Opernaufführung (Schüler)	ca. 370,- €
Transport der Schüler zum Opernhaus	ca. 400,-€
GEMA Gebühren	ca. 300,- €
Werbungskosten (Plakate, Flyer)	ca. 300,- €
Bühnenbild, Requisiten, Kostüme	ca. 1000,- €
Technik, Multimedia	ca. 1000,- €
Gesamtausgaben	ca.12.370,- €

Einnahmen:

Preisgeld von der psd Bank im Juni 2016	3000,- €
Eintritt bei den Aufführungen	ca. 800,- €

Benötigte Fördergelder: **ca. 8570,- €**
